

Modulhandbuch

für die Masterstudiengänge

Economics

in seinen fünf Ausrichtungen

European Political Economy

European Labour Markets and Innovation

European Finance

European Social Security and Health Systems

Empirical Analysis

und

Economics (Nebenfach)

Stand 14. April 2016

Advanced Microeconomics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Mathematik-Kompaktkurs		2 SWS / 30 h	70 h	60 Studierende
	Mikroökonomik-Vorlesung		2 SWS / 30 h	70 h	60 Studierende
	Mikroökonomik-Übung		2 SWS / 30 h	70 h	60 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: In diesem Modul werden die Fundamente für ein erfolgreiches Studium der VWL gelegt. Dazu gehört, ökonomische Entscheidungsprobleme der Haushalte und Unternehmen mathematisch abbilden und analysieren zu können, um diese dann in konkreten Entscheidungssituationen anwenden zu können. Die Studierenden sollen ein fundiertes Verständnis für mikroökonomische Zusammenhänge und ihre mathematischen Formalisierung entwickeln. Zu erwerbende Schlüsselkompetenzen: Kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und Befunde und deren Anwendung.				
3	Inhalt: Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf dem Erlernen der grundlegenden formalen Instrumente der Mikroökonomik auf Graduierten-Niveau. Diese Instrumente werden in verschiedenen ökonomischen Themenbereichen entwickelt und angewendet. Zu diesen Themenbereichen gehören die Theorie des Haushalts, der Unternehmen sowie die allgemeine Gleichgewichtstheorie. Außerdem werden die Grundlagen der Spieltheorie behandelt.				
4	Lehrformen Vorlesung/Übung/Kompaktkurs				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 120-minütige Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jirjahn und Prof. Dr. Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Pflichtmodul des VWL-Masterstudiengangs Economics. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.				

Advanced Macroeconomics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	60 Studierende
	Übung		2 SWS / 30 h	120 h	60 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: In diesem Modul werden die makroökonomischen Fundamente für ein erfolgreiches Masterstudium der Volkswirtschaftslehre gelegt. Die Studierenden lernen ökonomische Entscheidungsprobleme der Haushalte, der Unternehmen und des Staates mathematisch abbilden und analysieren zu können, um diese dann in konkreten Entscheidungssituationen anwenden zu können. Ferner wird ein fundiertes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge und insbesondere deren Interdependenzen entwickelt. Darauf aufbauend sollen die Studierenden lernen, die Wirkungen staatlicher Fiskalpolitik sowie geldpolitischer Maßnahmen realistisch einzuschätzen. Zu erwerbende Schlüsselkompetenzen: Kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und Befunde und deren Anwendung.</p>				
3	<p>Inhalt: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf dem grundlegenden formalen Instrumentarium der Makroökonomik, welches anhand verschiedener ökonomischer Modelle entwickelt und angewendet wird. Die vorgestellten Theorien beziehen, anders als in den grundlegenden Veranstaltungen im Bachelorstudium, die Dynamik makroökonomischer Prozesse sowie verschiedene Konzepte der Erwartungsbildung explizit in die Modellierung ein. Neben einer Einführung in die internationale Makroökonomie und die monetäre Ökonomie sind insbesondere die modernen makroökonomischen Konjunkturtheorien (Neu-Keynesianisches Modell und RBC-Modell) Gegenstand der Lehrveranstaltung.</p>				
4	Lehrformen				
	Vorlesung/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen				
	120-minütige Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jun. Prof. Dr. Neuenkirch (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen				
	Es handelt sich um ein Pflichtmodul des VWL-Masterstudiengangs Economics. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den				

	Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Econometrics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1	jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		4 SWS / 60 h	180 h	60 Studierende
	Übung		2 SWS / 30 h	30 h	60 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Dieses Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Methoden der Ökonometrie. Es werden Verfahren vermittelt, mit deren Hilfe die Plausibilität theoretischer Erklärungsansätze anhand tatsächlicher Datensätze überprüft werden kann. Die Vorlesung legt auch auf die matrixalgebraische Darstellung der Ökonometrie Wert. In einer begleitenden Übung werden die erlernten Methoden im PC-Labor selbständig angewendet. Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu selbständiger Formulierung, Ausarbeitung und Auswertung empirischer Untersuchungen.				
3	Inhalt				
	Die Themenschwerpunkte umfassen das einfache und das multiple Regressionsmodell. Ferner werden die zugrunde liegenden Annahmen untersucht und erweiterte Schätzverfahren diskutiert, die bei einer Verletzung der Annahmen eingesetzt werden können. Mögliche weitere Themen sind die dynamischen Regressionsmodelle, die interdependente Regressionsmodelle, die Logit- und Probit-Ansätze und die Paneldatenanalyse.				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der Statistik				
6	Prüfungsformen				
	120-minütige Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Klausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen				
	Es handelt sich um ein Pflichtmodul des Studiengangs M.Sc. Economics. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.				

European and World Trade					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-studium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		1 SWS / 15 h	60 h	30 Studierende
	Seminar		1 SWS / 15h	60 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung verstehen und im Kontext der europäischen Integration bewerten können. Zu diesem Zweck sollen sie mit fortgeschrittenen Modellen der Außenhandelstheorie vertraut werden und lernen, auf Basis dieser Modelle und empirischer Daten die Wirkungen von Handelspolitiken realistisch einzuschätzen. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Präsentationstechniken; Teamarbeit; allgemein verständliche Kommunikation; kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und deren Anwendung.				
3	Inhalt: Diese Veranstaltung widmet sich zunächst den fortgeschrittenen Modellen der Außenhandelstheorie und ihren Aussagen zu den Gründen und den Auswirkungen von Außenhandel und wendet sie auf spezifische Fragestellungen der europäischen und Weltwirtschaft an. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Diskussion der Auswirkungen von Handelsrestriktionen sowie bilateraler und multilateraler Handelsliberalisierung in Europa und der Welt. Die theoretischen Modelle werden mit diversen empirischen Daten verknüpft, um eine realistische Einschätzung der ökonomischen Verflechtung und ihrer Wirkungen zu gewinnen. Im Rahmen des Seminarteils stellen die Studierenden in kleinen Gruppen dem Plenum die Ergebnisse neuer wissenschaftlicher Diskussionspapiere, in denen die behandelten Modelle verwendet oder auch modifiziert werden, vor.				
4	Lehrformen Vorlesung/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 90-minütige Klausur, Seminarpräsentation in Kleingruppe.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsvorleistung (Seminarpräsentation) und der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Xenia Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen				

Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economics of European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.

European Environmental Economics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung, Übung, Seminar		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbst-studium 120 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende 30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Den Studierenden werden die wichtigsten Konzepte und Methoden der Umweltökonomie vermittelt. Sie lernen die aktuellen Politikansätze kennen und bewerten diese mit dem mikroökonomischen Untersuchungsinstrumentarium. Auf dieser Grundlage werden sie in die Lage versetzt, umweltpolitische Maßnahmen und Positionen der Europäischen Union zu bewerten und weiter zu entwickeln. Schlüsselkompetenzen: geeignete Präsentationstechniken und Kommunikationsformen; kritische Analyse der wesentlichen Theorien und deren Anwendung.				
3	Inhalt: Zu Beginn wird das mikroökonomische Instrumentarium, d.h. Unternehmens- und Haushaltstheorie, um die Ressourcen-Emissionsdimension erweitert. Darauf aufbauend werden Konzepte wie Nachhaltigkeit, externe Effekte, Pigousteuern, Preis-Standard Ansatz, Emissionshandel und Coase-Theorem behandelt. In der Anwendung auf die spezifische Situation der EU wird insbesondere das Europäische Emissionshandelssystem besprochen. Die Vorgehensweise ist modellanalytisch, wobei neben der formalen Analyse auf grafische Illustrationen Wert gelegt wird. Auf der Vorlesung baut ein Seminar auf, in welchem einzelne Aspekte oder Themenfelder der EU-Umweltpolitik vertieft werden.				
4	Lehrformen Vorlesung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 60-minütige Klausur (Prüfungsvorleistung), Hausarbeit mit Präsentation.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsvorleistung (Klausur) und der Hausarbeit mit Präsentation.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „EMRE“ im Masterstudiengang „MSc Environmental Sciences (ESIII)“ anrechenbar. Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economics of European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl				

	entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

European Energy Markets					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-studium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Seminar		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	120 h 120 h	30 Studierende 30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen die komplexen Zusammenhänge von Energiemärkten verstehen und im Kontext der europäischen Integration bewerten können. Zu diesem Zweck sollen sie mit Modellen der Ressourcen- und der Industrieökonomik vertraut werden und lernen, diese auf energiewirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Im Rahmen des Moduls werden folgende Schlüsselkompetenzen vermittelt: effiziente Gruppenarbeit, verständliche Kommunikation, Präsentation basierend auf theoretischem Fundament..				
3	Inhalt: Der Vorlesungsteil dieses Moduls bietet eine umfassende Einführung in die ökonomische Analyse der europäischen Energiemärkte. Verschiedene Bereiche der ökonomischen Theorie sind relevant für das Verständnis dieser wichtigen Thematik. Die Ressourcenökonomik und die Industrieökonomik stehen dabei im Zentrum. Basierend auf ökonomischen und empirischen Analysen werden politische Implikationen abgeleitet. Obwohl der ökonomische Ansatz formal ist, werden nur die grundlegenden Werkzeuge der Mathematik gebraucht. Das intuitive Verständnis für das in der Vorlesung behandelte Material wird durch grafische Darstellungen gefördert. Aufbauend auf der Vorlesung findet ein Seminar statt, in welchem einige aktuelle energiewirtschaftliche Themen weiter vertieft werden.				
4	Lehrformen Vorlesung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 60-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung (prüfungsrelevante Studienleistung (25%), Hausarbeit mit Präsentation (75%).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der prüfungsrelevanten Studienleistung und der Hausarbeit mit Präsentation.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economics of European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche				

	anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Monetary Policy and EMU					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1 und 2	jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung+ Übung+ Seminar oder Seminar		1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h 2 SWS / 30 h oder 4 SWS / 60 h	240 h	60 Studierende 30 Studierende 15 Studierende 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Vorgänge und Sachverhalte im monetären Bereich einer Volkswirtschaft verstehen und in der Lage sein, ihre Überlegungen mit Hilfe geeigneter ökonomischer Analyseinstrumente zu fundieren und zu strukturieren. Darüber hinaus sollen sie wichtige empirische Datenquellen und Daten aus diesem Bereich kennen lernen und im Stande sein, diese Daten korrekt auszuwerten und zu interpretieren. Es handelt sich bei diesem Modul um ein Wahlpflichtmodul innerhalb des Studiengangs M.Sc. Economics. Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Präsentationstechniken; Teamarbeit; allgemein verständliche Kommunikation komplexer Inhalte; kritisches Verständnis einschlägiger Theorien.				
3	Inhalt: Das Modul widmet sich dem Themenbereich Monetäre Ökonomik, insbesondere angewendet auf spezifische Fragestellungen innerhalb der europäischen Währungsunion. Dabei erfolgt stets eine Verknüpfung zwischen politischen Fragestellungen, ökonomischer Theorie und der Auswertung empirischer Daten. In Teil I werden verschiedene Modelle der Geldpolitik, insbesondere im neukeynsianischen Modellrahmen, Zentralbankkommunikation und unkonventionelle Geldpolitik behandelt. Im zweiten Teil stehen verschiedene Wechselkursmodelle, die Theorie optimaler Währungsräume und die Währungsunion in Europa im Fokus. Im dritten Teil werden fortgeschrittene Themen wie beispielsweise Finanzkrisen, spekulative Attacken oder Modelle mit heterogenen Agenten behandelt.				
4	Lehrformen Vorlesungen/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen Klausur oder Hausarbeit, letztere ggf. mit Präsentation, oder mündliche Prüfung. Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsvorleistung und der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit ggf. mit Präsentation oder mündliche Prüfung)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Core (Ausrichtung: European Finance), Economics of European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser vier Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.

Political Economics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-studium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		1 SWS / 15 h	60 h	30 Studierende
	Seminar		1 SWS / 15h	60 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen politische Entscheidungsmechanismen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, diese Mechanismen aus dem Blickwinkel ökonomischer Analyseinstrumente zu verstehen und zu bewerten. Ihr erworbenes Wissen sollen sie auf spezielle Politikfelder anwenden können. Schlüsselkompetenzen: Präsentationstechniken; Teamarbeit; allgemein verständliche Kommunikation; kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und Analysen und Einschätzung deren Relevanz.				
3	Inhalt				
	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über ökonomische Forschungsgebiete mit starkem Bezug zu politischen Entscheidungsprozessen. Ein zentrales Gebiet ist dabei die Public Choice Theorie, die aber mit anderen Gebieten, wie beispielsweise der Spieltheorie, verknüpft wird. Besonderes Augenmerk gilt den Anreizstrukturen der Akteure. In diesem Zusammenhang wird auch eine kurze Einführung in Prinzipal-Agent-Modelle und Mechanism Design gegeben. Je nach aktuellen politischen Entwicklungen werden einzelne Prozesse und Institutionen vertiefend analysiert. Im Rahmen des Seminarteils stellen die Studierenden in kleinen Gruppen dem Plenum die Ergebnisse neuer wissenschaftlicher Diskussionspapiere, in denen die behandelten Modelle verwendet oder auch modifiziert werden, vor.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen				
	90-minütige Klausur, Seminarpräsentation in Kleingruppe.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Prüfungsvorleistung (Seminarpräsentation) und der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Prof. Dr. Xenia Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen				
	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Core (Ausrichtung European Political Economy), Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser				

	drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Industrial Organization					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden das notwendige mikroökonomische Instrumentarium zu vermitteln, um die Konsequenzen verschiedener Marktstrukturen beurteilen zu können. Im Zentrum stehen dabei unvollkommene Märkte und mögliche ordnungspolitische Eingriffe, welche zu einer verbesserten Funktionsweise dieser Märkte führen. Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Schlüsselkompetenzen vermittelt: Präsentationstechniken; Teamarbeit; allgemein verständliche Kommunikation theoretischer Modelle und deren kritische Analyse.				
3	Inhalt: Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen die Funktionsweise von Absatzmärkten und ihr rechtlicher Rahmen in der EU. Analytische Grundlage ist die Mikroökonomik. Besonderes Augenmerk erhalten die Unvollkommenheiten dieser Märkte. Zu diesen gehören Marktmacht und Preisdiskriminierung, aber auch mangelhaft informierte Konsumenten, wettbewerbsbehindernde Praktiken und allgemeine Marktzutrittsbarrieren. Im Kurs werden die Ursachen solcher Phänomene vorgestellt und ihre Auswirkungen auf die Effizienz der Märkte und auf das Gemeinwohl analysiert. Daraus wird abgeleitet, in welchem Umfang staatliche Regulierung oder andere ordnungspolitische Eingriffe sinnvoll sind und inwieweit die EU-Gesetzgebung diesen Ansprüchen genügt.				
4	Lehrformen Vorlesung/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 120-minütige Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Xenia Matschke (Modulbeauftragte), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den				

	Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Advanced Topics in Economics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1, 2 oder 3	jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung+ Übung+ Seminar oder Seminar		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h 2 SWS / 30 h oder 4 SWS / 60 h	Selbst-studium 240 h	geplante Gruppengröße 60 Studierende 30 Studierende 15 Studierende 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Vorgänge und Sachverhalte in einem inhaltlichen oder methodischen Teilgebiet der Volkswirtschaftslehre verstehen und in der Lage sein, ihre Überlegungen mit Hilfe geeigneter ökonomischer Analyseinstrumente zu fundieren und zu strukturieren. Darüber hinaus sollen sie wichtige empirische Datenquellen und Daten aus diesem Bereich kennen lernen und im Stande sein, diese Daten korrekt auszuwerten und zu interpretieren. Schlüsselkompetenzen: Präsentation vor und Kommunikation in Gruppen, Analyse aktueller ökonomischer Kontroversen.				
3	Inhalt: Das Modul widmet sich verschiedenen aktuellen Themenbereichen der Ökonomik. Der Schwerpunkt liegt dabei entweder auf einem methodischen Bereich oder einem inhaltlichen Teilgebiet der Ökonomik.				
4	Lehrformen Vorlesungen/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen Klausur oder Hausarbeit, letztere ggf. mit Präsentation, oder mündliche Prüfung. Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsvorleistung und der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit ggf. mit Präsentation oder mündliche Prüfung)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den				

	Anforderungen der Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Applied Time Series and Financial Econometrics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-studium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden dazu, makroökonomische Fragestellungen anhand von Methoden aus den Bereichen Zeitreihen- und Finanzmarktökonomie zu analysieren. Neben der Identifikation solcher Fragestellungen lernen die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung (i) die Evaluierung von Rohdaten sowie deren Bereinigung und/oder Transformation, (ii) die Auswahl des für die jeweilige Fragestellung geeigneten Modells sowie den (iv) Umgang mit statistischer Software, um schließlich das Modell zu schätzen und statistische Inferenz zu generieren. Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu selbständiger Formulierung, Ausarbeitung und Auswertung empirischer Untersuchungen.				
3	Inhalt				
	Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden den Studierenden theoretische Grundkenntnisse in den Bereichen Zeitreihen- und Finanzmarktökonomie vermittelt. Hierbei werden Modelle für stationäre (ARMA, VAR) und nicht-stationäre (ARIMA, ECM) stochastische Prozesse sowie spezielle Modelle für Finanzmarktdaten (GARCH) eingeführt. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden diese Grundkenntnisse im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der empirischen Makroökonomie angewandt, welche mithilfe statistischer Software analysiert werden.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Ökonometrie				
6	Prüfungsformen				
	120-minütige Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Als Modul „XYZ“ im Masterstudiengang „Survey Statistik“ anrechenbar. Als Modul „XYZ“ im Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ anrechenbar. Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jun. Prof. Dr. Matthias Neuenkirch (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen				
	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economic Methods,				

	Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen. Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Incentives in Organizations and Innovation					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Seminar		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	120 h 120 h	30 Studierende 30 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Interdependenzen zwischen technologischem Wandel, Arbeitsmärkten und internen Anreizstrukturen in Unternehmen analysieren können. Auf theoretischer Ebene lernen die Studierenden das mikroökonomische Instrumentarium (z.B. Spieltheorie, Principal-Agent-Theorie) auf konkrete Fragestellungen der Arbeitsmarkt-, Personal- und Innovationsökonomik anwenden zu können. Auf empirischer Ebene werden die Studierenden mit zentralen empirischen Studien vertraut gemacht, die der ökonometrischen oder experimentellen Überprüfung der theoretischen Analysen dienen. Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, allgemein verständliche Kommunikation, kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und deren Anwendung.</p>				
3	<p>Inhalt: Ein Schwerpunkt des Moduls liegt in den Konsequenzen, die sich aus veränderten technologischen und arbeitsorganisatorischen Rahmenbedingungen für die in vielen Industriestaaten zu verzeichnende Zunahme der Einkommensungleichheit sowie für die Arbeitsmarktchancen unterschiedlicher Gruppen von Arbeitnehmern ergeben. Ein weiterer Schwerpunkt behandelt, wie sich verschiedene Anreizmechanismen und -instrumente (z.B. Karriereleitern oder Bonuszahlungen) in Unternehmen auf deren Innovationsverhalten und Wettbewerbsstrategien auswirken. Der grundlegende Ansatz besteht hier darin, dass sich Innovationsprozesse und das Verhalten von Unternehmen auf Märkten nur dann verstehen lassen, wenn die Unternehmen nicht als eine Black Box betrachtet werden, sondern interne Kontroll-, Anreiz- und Entscheidungsstrukturen in die Analyse einbezogen werden. Besondere Berücksichtigung findet dabei auch Anreize für Manager und die verschiedenen Elemente von Corporate Governance Systemen.</p>				
4	<p>Lehrformen Vorlesung/Seminar</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL</p>				
6	<p>Prüfungsformen 60-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung (prüfungsrelevante Studienleistung (25%), Hausarbeit mit Präsentation (75%).</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der prüfungsrelevanten Studienleistung und der Hausarbeit mit Präsentation.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.</p>				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Core (Ausrichtung: European Labour Markets and Innovation), Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.

International Labour Markets					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Seminar		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	120 h 120 h	30 Studierende 30 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sollen Arbeitsmärkte und Arbeitsmarktregulierungen im internationalen Vergleich analysieren können. Insbesondere sollen sie auch die Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitsmärkte und die Personalpolitik von Unternehmen beurteilen können. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, theoretische und empirische Analysen eng miteinander zu verzahnen.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, allgemein verständliche Kommunikation, kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und deren Anwendung.</p>				
3	<p>Inhalt: Ausgangspunkt bildet eine international vergleichende Analyse der Wirkungen, die unterschiedliche Arbeitsmarktinstitutionen (z.B. Bildungssystem, Kündigungsschutz, Mitbestimmung, Gewerkschaften) und arbeitsmarktpolitische Instrumente (z.B. Lohnersatzleistungen, aktive Arbeitsmarktpolitik) auf Löhne und Beschäftigung sowie auf die Personalpolitik von Unternehmen ausüben. Hierauf aufbauend werden die Konsequenzen behandelt, die sich aus einem zunehmenden internationalen Handel, einer verstärkten Migration von Arbeitskräften sowie der wachsenden Bedeutung multinationaler Unternehmen für Arbeitsmärkte und die Regulierung von Arbeitsmärkten ergeben. Die verschiedenen Facetten der Globalisierung werden im Kontext zweier übergreifender Fragestellungen behandelt: Welche Spielräume verbleiben angesichts einer zunehmenden Globalisierung für die Ausgestaltung von Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktpolitik auf nationaler Ebene? Inwieweit beeinflusst die Regulierung von Arbeitsmärkten Globalisierungsprozesse (z.B. die Standortentscheidungen multinationaler Unternehmen)?</p>				
4	Lehrformen Vorlesung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 60-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung (prüfungsrelevante Studienleistung (25%), Hausarbeit mit Präsentation (75%).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der prüfungsrelevanten Studienleistung und der Hausarbeit mit Präsentation.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche European Integration, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.

Ökonomik des Wohlfahrtsstaates					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		1 SWS / 15 h	60 h	30 Studierende
	Seminar		1 SWS / 15h	60 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, in welchen Bereichen und aus welchen Gründen Wohlfahrtsstaaten in den wirtschaftlichen Prozess eingreifen. Die Studierenden sollen verstehen, welche Ziele mit solchen Eingriffen verfolgt werden und wie der Erfolg solcher Maßnahmen gemessen und bewertet werden kann. Schlüsselkompetenzen: Kommunikation und Präsentation in Gruppen, kritische Bewertung einschlägiger Theorien und deren Anwendung.				
3	Inhalt In dieser Veranstaltung werden Staatseingriffe, die der Umverteilung und der Absicherung der elementaren Lebensrisiken dienen, aus ökonomischer Perspektive untersucht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Fragestellungen, die sich in Situationen ergeben, die durch asymmetrische Information gekennzeichnet sind. Diese Fragestellungen werden zunächst mit mikroökonomischen Analysemethoden unter Bezugnahme zur Theorie der Mechanismen untersucht; anschließend werden verschiedene konkrete Möglichkeiten der Implementierung optimaler Politiken im Rahmen der Sozialgesetzgebung diskutiert. Zur Vertiefung der behandelten Themen stellen die Studierenden im Seminarteil aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen und Evaluationen von Politikmaßnahmen vor.				
4	Lehrformen Vorlesung/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen 90-minütige Klausur, Seminarpräsentation in Kleingruppe (Prüfungsvorleistung).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsvorleistung (Seminarpräsentation) und der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Core (Ausrichtung: European Social Security and Health Systems), Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die				

	Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gesundheitsökonomik					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2 oder 3	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	30 Studierende
	Übung		1 SWS / 15 h	60 h	30 Studierende
	Seminar		1 SWS / 15h	60 h	30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Diese Veranstaltung widmet sich staatlichen Eingriffen im Bereich des Gesundheitswesens. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Besonderheiten des Gutes Gesundheit und die sich daraus ergebenden Begründungen für Staatseingriffe zu verstehen; ihre diesbezüglich erworbenen Kenntnisse sollen sie auf spezifische staatliche Maßnahmen im Gesundheitsbereich anwenden. Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Schlüsselkompetenzen vermittelt: Kommunikation und Präsentation in Gruppen, kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und deren Anwendung.				
3	Inhalt				
	In dieser Veranstaltung werden zunächst die Besonderheiten des Gutes Gesundheit diskutiert und die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten für Staatseingriffe hergeleitet. Diese Staatseingriffe werden anschließend insbesondere für die beiden Bereiche Krankenversicherung und die Bereitstellung von Gesundheitsgütern bzw. -leistungen untersucht, wobei ausführlich auf das Problem der Rationierung eingegangen wird. Die Ergebnisse solcher Eingriffe werden im Weiteren durch einen Vergleich mit den Allokationen, die sich auf unregulierten Märkten ergeben würden, bewertet. Dabei kommen im Wesentlichen mikroökonomische Analysemethoden, bei der Bestimmung der Marktallokationen insbesondere Methoden der Industrieökonomik zum Einsatz. Zur Vertiefung der behandelten Themen stellen die Studierenden im Seminarteil aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen vor, die von allen Veranstaltungsteilnehmern diskutiert werden sollen.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung/Übung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: solide Kenntnisse der Grundlagen der VWL				
6	Prüfungsformen				
	90-minütige Klausur, Seminarpräsentation in Kleingruppe (Prüfungsvorleistung).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Prüfungsvorleistung (Seminarpräsentation) und der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Applied Microeconometrics Using STATA					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	3	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung		2 SWS / 30 h	120 h	20 Studierende
	Übung		2 SWS / 30 h	120 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden lernen STATA und damit eines der in der VWL am meisten genutzten Auswertungsprogramme intensiv kennen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Methoden der Mikroökonomie mit Hilfe von STATA für empirische Analysen anzuwenden. Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen für die Erstellung eigener empirischer Forschungsarbeiten. Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu selbständiger Formulierung, Ausarbeitung und Auswertung empirischer Untersuchungen.				
3	Inhalt: Die Studierenden werden mit der Aufbereitung von Daten, der Erstellung von Graphiken sowie insbesondere mit der Analyse von Querschnitts- und Paneldaten vertraut gemacht. Die verschiedenen mikroökonomischen Methoden (z.B. Fixed Effects, Instrumentalvariablen-schätzer) werden zunächst vorgestellt. Ihre Anwendung mit Hilfe von STATA wird intensiv erläutert. Anschließend führen die Studierenden am PC empirische Analysen durch. Das Modul ermöglicht den Studierenden eine besonders aktive Beteiligung.				
4	Lehrformen Vorlesung/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Grundkenntnisse der Ökonometrie				
6	Prüfungsformen Prüfungsrelevante Studienleistung (25%) und Modulabschlussprüfung (75%). Die jeweils gültige genaue Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der prüfungsrelevanten Studienleistung und der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit ggf. mit Präsentation oder mündliche Prüfung).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche, Economic Methods, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.				

Empirical Labour Economics					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	3	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Seminar		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	120 h 120 h	20 Studierende 20 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden lernen zentrale empirische Studien aus der Arbeitsmarkt- und Personalökonomik kennen. Zum einen erwerben sie so die Fähigkeit, arbeitsmarktökonomische Analysen auf Fragestellungen mit unmittelbarem Praxis- und Politikbezug anzuwenden. Zum anderen lernen sie, wie ökonometrische Verfahren bei der Analyse von Fragestellungen der Arbeitsmarkt- und Personalökonomik konkret zum Einsatz kommen. Die Studierenden erfahren, dass sich der sinnvolle Einsatz ökonometrischer Verfahren nicht von inhaltlichen Aspekten der jeweiligen Fragestellung trennen lässt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigene empirische Forschungsarbeiten durchführen zu können. Sie erwerben dabei gleichzeitig Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit und des Projektmanagements.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Präsentationstechniken; Teamarbeit; allgemein verständliche Kommunikation empirischer Befunde; kritisches Verständnis einschlägiger Theorien und Analysen und deren Anwendung.</p>				
3	<p>Inhalt: Die Studierenden werden mit aktuellen empirischen Studien der Arbeitsmarkt- und Personalökonomik zu wechselnden Themen vertraut gemacht. Beispiele für mögliche Themen sind: Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (z.B. Mindestlöhne), geschlechtsspezifische Lohn- und Karriereunterschiede, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsmarktchancen älterer Arbeitskräfte, atypische Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Leiharbeit, befristete Arbeitsverträge), Auswirkung von Computern auf das Arbeitsleben, Effekte von HRM-Praktiken (z.B. Weiterbildung, Leistungsentlohnung) auf die Leistungsfähigkeit von Betrieben und die Zufriedenheit von Arbeitnehmern. Die Studierenden führen zu ausgewählten Themen eigene Forschungsarbeiten durch und werden mit der konkreten Anwendung ökonometrischer Methoden auf arbeitsmarkt- und personalökonomische Fragestellungen vertraut gemacht. Sie lernen, dass empirisches Arbeiten mehr erfordert als das Studium ökonometrischer Herleitungen. Eine geeignete Anwendung ökonometrischer Verfahren lässt sich nicht von inhaltlichen Aspekten der jeweiligen Fragestellung trennen. So sind bei der Überprüfung von Hypothesen zu Ursache-Wirkungszusammenhängen empirische Identifikationsstrategien erforderlich, die eine exogene Variation der erklärenden Variablen gewährleisten.</p>				
4	Lehrformen Vorlesung/Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Grundkenntnisse der Ökonometrie				
6	Prüfungsformen 60-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung (prüfungsrelevante Studienleistung (25%), Hausarbeit mit Präsentation (75%).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der prüfungsrelevanten Studienleistung und der Hausarbeit mit Präsentation.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „Wahlfach I“ oder „Wahlfach II“ in den BWL-Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Financial Management“ anrechenbar. Als Modul „Wahlpflichtfach BWL/VWL“ im Masterstudiengang „Wirtschaftssoziologie“ anrechenbar.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul für die Wahlpflichtbereiche Economic Methods, Economic Analysis und Elective. Es ist jeweils nur in einem dieser drei Bereiche anrechenbar. Außer bei Vorlesungen kann der/die Dozent/Dozentin die Teilnehmerzahl entsprechend den Anforderungen der betreffenden Veranstaltungsform weiter begrenzen.

Research Project					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	3 oder 4	zweijährig	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Volkswirtschaftslehre		Kontaktzeit 2 SWS / 50 h	Selbststudium 250 h	geplante Gruppengröße 10 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Im Rahmen dieses Moduls wird die Teilnahme an einem Forschungsprojekt ermöglicht oder ein eigenständiges Forschungsprojekt betreut. Dabei sollen praktische Erfahrungen in der Konzeptionierung und Durchführung von solchen Projekten erworben werden. Es sollen Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit und des Projektmanagements aufgebaut werden. Das Forschungsprojekt ist umfangreich angelegt. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der Umsetzung und Anwendung der erlernten wissenschaftlichen Methoden liegen. Im Rahmen des Projektes werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. ausgebaut: Präsentationstechniken; effiziente Gruppenarbeit; geeignete Kommunikationsformen; kritische Bewertung einschlägiger Theorien und Umsetzung auf reale Probleme.				
3	Inhalt Der Inhalt des Forschungsprojektes wird in Absprache zwischen dem Studierenden und dem Dozenten bestimmt. In individuellen Gesprächen wird in regelmäßigen Abständen der Fortschritt des Projektes durch den Betreuer begleitet. Ferner werden in Sitzungen, die von allen Teilnehmern gemeinsam besucht werden, allgemeine Hilfestellungen von den Dozenten gegeben und Probleme einzelner Projekte im größeren Kreis diskutiert werden. Diese Sitzungen besitzen Seminarcharakter.				
4	Lehrformen Individuelle Betreuung, Kleingruppenbesprechungen mit Seminarcharakter, Gastvorträge, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Abschlussbericht mit Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen des Abschlussberichtes mit Präsentation				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen keine				

Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900 h	30	4	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Forschungskolloquium (Kolloquium für Examenskandidaten) Masterarbeit		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 870 h	geplante Gruppengröße 15 Studierende 1 Studierender
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. Die Studierenden sollen dabei lernen, sich weitgehend selbständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sichergestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt. Das Master-Kolloquium erlaubt dem Studierenden seine Präsentationsfähigkeiten auf Basis seiner Masterarbeit zu demonstrieren und weiter zu verbessern.				
3	Inhalt Jeder Teilnehmer hat einen thematisch kompetenten Betreuer. Der Inhalt der Masterarbeit wird jeweils in Absprache zwischen dem Studierenden und dem Betreuer bestimmt. Im Idealfall nimmt die Masterarbeit Erkenntnisse aus dem Modul Forschungsprojekt auf. In individuellen Gesprächen wird in regelmäßigen Abständen der Fortschritt der Arbeit durch den Betreuer begleitet. Im Rahmen eines Master-Kolloquiums werden die Arbeiten dem Betreuer und anderen Hochschuldozenten präsentiert.				
4	Lehrformen Individuelle Betreuung sowie Teilnahme am Kolloquium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ohne Voraussetzungen Inhaltlich: Gute Kenntnisse der VWL				
6	Prüfungsformen Abgabe einer schriftlichen Arbeit mit Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulprüfung (schriftliche Arbeit mit Präsentation)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 30/120				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
11	Sonstige Informationen Das Modul ist vollständig in englischer Sprache studierbar.				

Außer den aufgelisteten Modulen stehen noch weitere Module aus anderen Studiengängen zur Verfügung.

Aus dem Studiengang M.Sc. Survey Statistics werden die nachfolgenden Module angeboten. Sie sind im Modulhandbuch des Studiengangs M.Sc. Survey Statistics beschrieben:

- Elements of Econometrics and Statistics
- Monte-Carlo Simulation Methods
- Multivariate Verfahren
- Stichprobenverfahren
- Statistische Modellierung
- Experimental Design

Aus den Studiengängen M.Sc. Betriebswirtschaftslehre und M.Sc. Financial Management werden die nachfolgenden Module angeboten. Sie sind im Modulhandbuch dieser Studiengänge beschrieben. Die Module sind relevant für die Ausrichtungen „European Labour Markets and Innovation“ sowie „European Finance“ des M.Sc. Economics.

- Finance A
- Finance B
- Finance C
- Finance D
- Fundamentals of Entrepreneurship and Strategic Management
- Organizing Work and Employment Economics
- Nationale Besteuerung
- International Besteuerung
- Retail Management and B2C-Marketing
- Electronic Business und Relationship Marketing
- Business- und Dienstleistungsmarketing
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsprüfung

Die aus der Soziologie importierbaren Module sind im Modulhandbuch des Studiengangs M.Sc. Wirtschaftssoziologie beschrieben. Diese Module sind relevant für die Ausrichtung „European Social Security and Health Systems“ des M.Sc. Economics.

- Soziologische Theorie und Gesellschaftsanalyse
- Fortgeschrittene Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren
- Sozialpolitik und Ungleichheit
- Arbeit, Organisation und Gesellschaft

Bei allen aus der BWL und der Soziologie importierbaren Modulen handelt es sich um Wahlpflichtmodule für die Wahlpflichtbereiche Imported Subject und Elective. Jedes Modul ist jeweils nur in einem dieser zwei Bereiche anrechenbar.

Die aus der Politikwissenschaft importierbaren Module sind im Modulhandbuch des Studiengangs M.A. International Economics and Public Policy beschrieben. Diese Module sind relevant für die Ausrichtung „European Political Economy“ des M.Sc. Economics.